

OSTWESTFALEN

INTERNATIONAL

Internetadresse des Monats

[Online-Tool UK Global Tariff](#)

Webinare und Online-Beratung

[Mitarbeitereinsatz in den USA – Online-Workshop in 3 Modulen](#)

[Webinar: Homeoffice und Exportkontrolle](#)

[Russland: Online-Konferenz – Zoll und Zertifizierung](#)

[IHK-Außenwirtschaftstag NRW - online](#)

[Afrika-Geschäfte finanzieren und absichern](#)

[USA: Webinar – Das neue Freihandelsabkommen USMCA](#)

[Frankreich: Webinar – Entsendung & Erbringung von Dienstleistungen](#)

[Webinar: EU, China und technische Standards](#)

Digitale Unternehmerreisen

[Taiwan: Virtuelle Geschäftsanbahnung – Nachhaltige Mobilität, Smart City](#)

[Russland: Digitale Unternehmerreise - Gebäudetechnik](#)

[Italien/Österreich/Rumänien/Tschechien: Digitale Expertenreise – Smart City](#)

Allgemeine Informationen

[Ausschreibungen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand des BMWi](#)

Ländernotizen

[Afrika: Neues IHK-Netzwerkbüro nimmt Arbeit auf](#)

[China: Warnung vor Betrug mit elektronischen Bauteilen](#)

[Frankreich: Staat will die Herstellung bestimmter Produkte im Inland fördern](#)

[Indien: Neues Verbraucherschutzgesetz in Kraft getreten](#)

[Irland: Iren dürfen maximal 48 Wochenstunden arbeiten](#)

[Italien: Arbeitsrecht](#)

[Luxemburg führt professionelle Zahlungsgarantie ein](#)

[Niederlande: Neuerungen bei der Mitarbeiterentsendung](#)

[Oman kündigt Verbrauchsteuer auf gesüßte Getränke an](#)

[Rumänien: Einführung der Kurzarbeit](#)

[Russland: Neues zur Kennzeichnung von Schuhen und Parfüm](#)

[Saudi-Arabien: Digitale Prozessführung](#)

[Schweden ändert die Besteuerung ausländischer Mitarbeiter](#)

[Singapur: Einheitliches Insolvenzgesetz in Kraft getreten](#)

[Slowenien: Effizientere Gebäude und mehr E-Ladestationen](#)

[USA: FDA – Neue Regelungen für Medizinprodukte](#)

[USA: Neujustierung bei Datenübermittlung](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Lieferantenerklärungen für Fahrzeuge](#)

[Türkei: Antidumpingzölle auf bestimmte Textilien mit Ursprung Deutschland](#)

[USA passen die Strafzölle auf EU-Produkte für unerlaubte Airbus- Subventionen an](#)

[USA verhängen erneut Zusatzzölle auf bestimmte kanadische Aluminiumerzeugnisse](#)

[Kanada führt Zusatzzölle als Vergeltungsmaßnahme gegenüber bestimmten US-Produkten ein](#)

[EU bestätigt eigenständige Sanktionen gegenüber Nordkorea](#)

[Katar: Zollverwaltung hebt Corona-bedingte Vereinfachung auf](#)

[Russland erhöht Zollabfertigungsgebühren](#)

[Kontrollen bei Anbaupflanzen nach ihrer Einfuhr](#)

[Neues Label für Hongkongs Exporte in die USA](#)

[Mexiko aktualisiert Zollbestimmungen und setzt USMCA-Vorgaben um](#)

[Brasilien fördert Einfuhren von Solarprodukten mit Zollsenkungen](#)

[Vietnam: Zoll erkennt blaue EUR.1 nicht an](#)

[EU und USA einigen sich auf Zollsenkung](#)

[Neuseeland: Carnets in der Zollabfertigung](#)

[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

Messen

[Niederlande: NRW-Gemeinschaftsstand auf der BouwBeurs in Utrecht](#)

[Spanien: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem Mobile World Congress in Barcelona](#)

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika
Jens Heckerth – 0521 554-250
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa
Martina Wiebusch – 0521 554-232
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Internetadresse des Monats

Online-Tool UK Global Tariff

Der von der britischen Regierung kürzlich veröffentlichte Online-Tool UK Global Tariff ermöglicht die Überprüfung von Zolltarifen sowohl für den aktuell geltenden Common External Tariff, als auch für den künftigen UK Global Tariff für die jeweiligen Waren.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

Webinare und Online-Beratungen

Mitarbeitereinsatz in den USA – Online-Workshop in 3 Modulen

Die IHK Hannover informiert am **7./8. und 9. September 2020 jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr** über die Themen: Modul 1 „Einreise in die USA – mit oder ohne Arbeitsvisum“, Modul 2 „USA Aufenthalt und soziale Sicherheit“, Modul 3 „Steuerliche Aspekte und Besonderheiten“. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Webinar: Homeoffice und Exportkontrolle

Austausch von Informationen wie Knowhow erfolgt zunehmend digital. Wenn dabei Arbeitsergebnisse oder technische Unterlagen online übertragen werden, kann dies eine Ausfuhr darstellen, wenn der Empfänger, z.B. der Mitarbeiter im Homeoffice im Ausland sitzt ist. Die Online-Daten sollten aus exportkontrollrechtlicher Sicht genauer unter die Lupe genommen werden. Im Webinar werden am **10. September 2020, 10.00 bis 11.30 Uhr**, die Grundlagen des technischen Knowhow- bzw. Technologietransfers aus Sicht des mobilen Arbeitens im Homeoffice beleuchtet.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Russland: Online-Konferenz – Zoll und Zertifizierung

Welche Importbestimmungen gelten, welche Besonderheiten Unternehmen beim Export nach Russland beachten müssen, wie der Zollkodex der EAWU praktisch angewandt wird oder auch welchen Zertifizierungs- und Kennzeichnungspflichten Unternehmen nachkommen müssen, erläutern Experten der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer am **15. September 2020, 9.30 bis 13.30 Uhr**. Das Entgelt für die Teilnahme an der Online-Konferenz beträgt **89 Euro**.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

IHK-Außenwirtschaftstag NRW - online

Am **17. September 2020** findet eine 4-stündige Konferenz statt, die die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft erörtert. In Podiumsdiskussionen und Fachforen informieren und diskutieren Experten zu den Themen und Fragen: „Wie Corona das internationale Geschäft aufmischt“, „China 2025: Zukunftsmarkt oder Kampfansage“, „Exportkontrolle ist Chefsache!“, „Risikomanagement bei Auslandseinsätzen“ sowie „Chance USA“.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

— Afrika-Geschäfte finanzieren und absichern

Ein unternehmerisches Engagement deutscher Betriebe auf dem afrikanischen Kontinent ist politisch gewünscht und vielfach sehr attraktiv, kann jedoch auch mit erheblichen Risiken verknüpft sein. Die staatliche Außenwirtschaftsförderung soll zu deren Abfederung beitragen. Die Themen Finanzierung und Absicherung spielen beim Schritt auf neue afrikanische Märkte eine große Rolle. In dem Webinar werden Experten des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und der KfW Bankengruppe am **22. September 2020, 14.00 bis 15.30 Uhr**, die relevanten Instrumente und ihre Wirksamkeit erörtern. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— USA: Webinar – Das neue Freihandelsabkommen USMCA

Das am 1. Juli 2020 in Kraft getretene USMCA-Abkommen sieht zahlreiche neue Regelungen vor, wie zum Beispiel strengere Ursprungsregeln für Automobilhersteller und -zulieferer, Vorgaben bei Stundenlöhnen, Ursprungskriterien bei verwendeten Stahl- und Aluminiumwaren sowie formell-rechtliche Aspekte für die Nachweiserbringung des präferenziellen Ursprungs. Experten des U.S. Commercial Service, der International Trade Administration und der IHK Düsseldorf geben am **24. September 2020, 16 bis 17 Uhr**, ausführliche Hintergrundinformationen und schildern die US-Perspektive.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Frankreich: Webinar – Entsendung & Erbringung von Dienstleistungen

Entsenden Unternehmen mit Sitz in Deutschland Mitarbeiter zur Arbeitsverrichtung nach Frankreich müssen zuvor umfangreiche arbeits-, sozialversicherungsrechtliche und steuerrechtliche Formalitäten sowie Meldepflichten beachtet werden. Das Thema ist komplex und die Sanktionen bei Nichteinhaltung der Richtlinien sind hart. Experten informieren am **29. September 2020, 10 bis 11 Uhr** über die arbeitsrechtlichen Bestimmungen und das französische Entsendegesetz. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Webinar: EU, China und technische Standards

China weitet seinen Einfluss auf Normen aus und versucht, eigene Standards zu setzen. Während in Europa und den USA Standards und Normen unpolitische Themen sind, hat die chinesische Politik ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes erkannt. "China Standards 2035" so heißt der Plan der chinesischen Regierung. Was verbirgt sich dahinter? Wie sehen die chinesischen Pläne aus? Worauf müssen sich Unternehmen in Europa und der Welt einstellen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Webinars am **8. Oktober 2020** einlädt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Digitale Unternehmerreisen

Taiwan: Virtuelle Geschäftsanbahnung – Nachhaltige Mobilität, Smart City

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die DEinternational Taiwan Ltd (AHK Taiwan) in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions vom 28. September bis 02. Oktober 2020 eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema Nachhaltige Mobilität & Smart City nach Taiwan. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Russland: Digitale Unternehmerreise - Gebäudetechnik

Nordrhein-westfälische Unternehmen aus den Bereichen Gebäudetechnik, Innenausbau, Baustoffe, kleine Fördertechnik, Smart Home und Sicherheitstechnik erhalten bei der digitalen Unternehmerreise vom **10. bis 13. November 2020** einen Marktüberblick bei Online-Projektbesichtigungen sowie Gesprächsrunden und können potentielle Geschäftskontakte (auch in individuell vereinbarten Terminen) mit russischen Projektentwicklern, Architekten, staatlichen Stellen, Verbänden und Unternehmen knüpfen. Anmeldeschluss ist der 25. September 2020. Kontakt: IHK Düsseldorf, Aaron Röschke, Telefon 0211 3557-300, rk@duesseldorf.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Italien/Österreich/Rumänien/Tschechien: Digitale Expertenreise – Smart City

Vom **10. bis 12. November 2020** findet im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums eine Geschäftsanbahnungsreise mit tschechischen, österreichischen, italienischen und rumänischen Unternehmern sowie Vertretern aus Stadt- und Gemeindeverwaltungen statt. Diese Reise wird im Vorfeld des SMART City Expo World Congress in Barcelona organisiert, der am 17./18. November 2020 virtuell durchgeführt wird. Sie richtet sich an Unternehmen, die Produkte, Technologien und Lösungen für smarte Stadtentwicklung anbieten sowie Handwerksbetriebe mit smarten Lösungen für die Bereiche Mobilität, Gebäudesteuerung, vernetzte Häuser, Beleuchtung und Sicherheit.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Allgemeine Informationen

Ausschreibungen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand des BMWi

Momentan laufen Bewerbungsfristen für die Bezuschussung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mittelständischer Unternehmen mit internationalen Partnern, unter anderem für Südkorea, Israel, Frankreich, Flandern, Wallonien, Russland, Singapur und der Türkei. Diese sind hinterlegt auf der Webseite des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand des Bundeswirtschaftsministeriums.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Ländernotizen

Afrika: Neues IHK-Netzwerkbüro nimmt Arbeit auf

Das offiziell am 13. August 2020 an den Start gegangene Büro ist beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) angesiedelt und wird vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) gefördert. INA unterstützt künftig deutsche KMU bei der Erschließung afrikanischer Märkte. INA berät interessierte Unternehmen zu ihren Marktchancen in Afrika, unterstützt sie beim Markteintritt und informiert über Fördermöglichkeiten sowie Ansprechpartner im Bereich der Außenwirtschaftsförderung. Zudem entwickelt das Team Beratungs- und Informationsprodukte zur Außenwirtschaftsförderung zu Afrika. Das BMWi fördert das auf mehrere Jahre angelegte Beratungsangebot von INA mit 2,2 Millionen Euro. Kontakt: Dr. Thando Sililo, Tel. 030 20308 6240, sililo.thando@dihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China: Warnung vor Betrug mit elektronischen Bauteilen

In letzter Zeit erreichen das AHK Büro Hong Kong mehrfach Anfragen von Unternehmen aus Deutschland betreffend die Nichtleistung von ausstehenden Lieferungen durch vermeintliche Vertragspartner in Hong Kong oder Festlandchina. Bei der wiederkehrenden Betrugsmasche mit elektronischen Bauteilen bestellen deutsche Unternehmen über eine Webseite elektronische Bauteile. Oft handelt es sich um Bauteile, die regulär weltweit schwer oder gar nicht zu liefern sind, auf der entsprechenden Website aber zum Kauf angeboten werden und vermeintlich vorrätig sind. Nach einer Bestellung liefern die Händler die bezahlte Ware nicht und sind nicht erreichbar. Eine Rechtsverfolgung ist angesichts der Auftragshöhe und der gegebenenfalls anfallenden Anwalts- und Gerichtskosten wirtschaftlich nicht sinnvoll.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Frankreich: Staat will die Herstellung bestimmter Produkte im Inland fördern

Der französische Staat weitet seine Ansiedlungshilfen für die Herstellung bestimmter als strategisch erachteter Produkte in Frankreich aus. Ein erster Aufruf hatte auf Projekte zur Herstellung von Schutzkleidung für den Gesundheitssektor abgezielt. Der neue Projektauftrag ist breiter angelegt und betrifft die Sektoren Gesundheit, Nahrungsmittel, Elektronik, Chemie- und Stahlindustrie. Anträge können vom 31. August 2020 bis 17. November 2020 auf der Webseite der Entwicklungsbank Bpifrance gestellt werden. Im Vorgriff ist am 12. August 2020 ein Lastenheft veröffentlicht worden, damit Unternehmen die Projekte schon vorbereiten können.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Indien: Neues Verbraucherschutzgesetz in Kraft getreten

gtai - Seit dem 20. Juli 2020 findet der *Consumer Protection Act, 2019* (CPA 2019) Anwendung. Das neue Gesetz soll den Verbraucherschutz in Indien verbessern. Es berücksichtigt insbesondere das Thema E-Commerce und enthält Vorschriften zur Produkthaftung. Außerdem wurden die Regelungen zur Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten erweitert. Ein Großteil der Bestimmungen trat am 20. Juli 2020 in Kraft, die übrigen *Sections* finden seit dem 24. Juli 2020 Anwendung.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Irland: Iren dürfen maximal 48 Wochenstunden arbeiten

gtai - Maximal 48 Arbeitsstunden pro Woche, wobei bestimmte tägliche und wöchentliche Ruhezeiten zu beachten sind. Dabei wird nicht jede Woche für sich betrachtet, sondern der Durchschnitt über einen mehrmonatigen Zeitraum: Vier Monate bilden dabei den Grundsatz für die Beschäftigten generell, sechs Monate für Saisonarbeit und zwölf Monate bei kollektiven Vereinbarungen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Italien: Arbeitsrecht

gtai – Folgende Regelungen sind bei der Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern in Italien zu beachten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Luxemburg führt professionelle Zahlungsgarantie ein

gtai - Am 17. Juli 2020 trat in Luxemburg das Gesetz über professionelle Zahlungsgarantien in Kraft. Das Gesetz sieht die Schaffung einer neuen Art von Zahlungsgarantie nach luxemburgischem Recht vor, die die bestehende Palette von Sicherheiten, wie die Bürgschaft und die Garantie auf erste Anforderung, ergänzen wird. Zudem wird eine größere Vertragsfreiheit und Flexibilität für die Parteien im Zusammenhang mit persönlichen Garantien nach luxemburgischem Recht ermöglicht. Das Gesetz ist nicht zeitlich begrenzt und Teil des allgemeinen luxemburgischen Rechts.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Niederlande: Neuerungen bei der Mitarbeiterentsendung

Arbeitgeber und Selbstständige, die eine vorübergehende Dienstleistung in den Niederlanden erbringen, müssen diese elektronisch anmelden. Seit dem 30. Juli 2020 gelten neue Bedingungen, die in erster Linie längere Entsendungen und Arbeitnehmerüberlassungen betreffen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Oman kündigt Verbrauchsteuer auf gesüßte Getränke an

gtai - Die Steuer auf Alkohol wurde im Juli 2020 von 50 auf 100 Prozent erhöht. Die Steuerbehörde Omans hat die Einführung einer Verbrauchsteuer auf gesüßte Getränke zum 1. Oktober 2020 angekündigt. Betroffen sind alle Getränke, denen Zucker oder Süßungsmittel zugesetzt wurde. Dazu gehören sowohl trinkfertige Getränke als auch konzentrierte Flüssigkeiten, Pulver, Gele, Extrakte als auch jede andere Form, die in ein Getränk umgewandelt werden kann. Von der Steuer ausgenommen sind gesüßte Getränke mit mindestens 75 Prozent Milch oder Milchprodukten, Babynahrung und Getränke, die von Natur aus Zucker enthalten oder für medizinische Zwecke bestimmt sind.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Rumänien: Einführung der Kurzarbeit

Um in Krisenzeiten die Wirtschaft zu beleben und Arbeitslosigkeit zu senken, wird in vielen Ländern das Instrument der Kurzarbeit eingesetzt. Seit Anfang März hat eine Arbeitsgruppe der AHK Rumänien Vorschläge zu deren Einführung unterbreitet. Nach fünf Monaten intensiver Arbeit hat die Regierung am 10. August 2020 die Dringlichkeitsverordnung 132/2020 erlassen und damit auch in Rumänien Kurzarbeit eingeführt.

[Details](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Neues zur Kennzeichnung von Schuhen und Parfüm

gtai - Die russische Regierung präzisiert ihre Regeln zur digitalen Kennzeichnungspflicht für Schuhe und Parfüm. Schuhe, welche von Kunsthandwerkern hergestellt wurden, werden von der Liste der kennzeichnungspflichtigen Schuhe gestrichen. Darüber hinaus wurden Tester bzw. Produkte in Parfümerien für den internen Gebrauch ebenfalls von der Liste der kennzeichnungspflichtigen Produkte ausgenommen. Alle anderen Anforderungen zur digitalen Kennzeichnungspflicht von Schuhen und Parfüms bleiben bestehen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien: Digitale Prozessführung

gtai - Das saudische Justizministerium hat verschiedene [e-Litigation-Services](#) eingerichtet, die es Prozessparteien unter anderem ermöglichen, Gerichtsverfahren auf virtueller Basis und ohne Anwesenheit vor Gericht zu bestreiten. Die bisherige Bilanz ist sehr positiv, nur wenige Tage nach der Einführung der e-Litigation-Dienste zählte das Justizministerium bereits über 7.000 digitale Schriftsätze, die Justiz führte über 700 virtuelle Anhörungen durch und erließ über 500 „Online-Urteile“. Die Bemühungen des saudischen Justizministeriums zur digitalen Transformation umfassten darüber hinaus auch die Einführung eines papierlosen Verfahrens zur Erlangung der saudischen Anwaltslizenz sowie die Ausstellung elektronischer Vollmachten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweden ändert die Besteuerung ausländischer Mitarbeiter

gtai - Der Gesetzesentwurf für das Konzept des wirtschaftlichen Arbeitgebers sieht vor, dass nicht-ansässige Arbeitnehmer, die von einem in Schweden ansässigen Unternehmen beschäftigt werden, in Schweden einkommensteuerpflichtig sind. Voraussetzung hierfür ist, dass die geleistete Arbeit dem schwedischen Unternehmen oder einem Unternehmen mit einer Betriebsstätte in Schweden zu Gute kommt. Erfasst sind Arbeitnehmer, die der Kontrolle sowie der Führung des schwedischen Unternehmens beziehungsweise der schwedischen Niederlassung unterstehen. Der Entwurf sieht allerdings auch eine Ausnahme vor: Wenn der Arbeitnehmer die Arbeit an maximal 15 aufeinanderfolgenden Tagen erbringt und die Gesamtheit der Arbeitstage in Schweden 45 Tage pro Kalenderjahr nicht überschreitet, so soll keine Einkommensbesteuerung in Schweden stattfinden. Die neue Regelung soll unabhängig von der derzeit bestehenden 183-Tage-Regelung greifen und zum 1. Januar 2021 in Kraft treten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Singapur: Einheitliches Insolvenzgesetz in Kraft getreten

Seit dem 30. Juli 2020 gilt der 2018 verabschiedete „Insolvency, Restructuring and Dissolution Act“ (IRDA), der zuvor bestehende einzelne insolvenzrechtliche Regelungen ersetzt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Slowenien: Effizientere Gebäude und mehr E-Ladestationen

Slowenien will die Energieeffizienz von Gebäuden erhöhen und mehr Ladestationen für Elektrofahrzeuge installieren. Das ist ein positives Signal für Hersteller entsprechender Technologien.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA: FDA – Neue Regelungen für Medizinprodukte

gtai - Die Food and Drug Administration informiert Unternehmen und weitere Interessenvertreter über aktuelle Sondermaßnahmen für Medizinprodukte und Arzneimittel. Dazu gehört ein News-Service mit einer Übersicht von Leitfäden zu besonderen Regelungen der Herstellungspraxis während der Corona-Pandemie und häufig gestellte Fragen zu FDA-regulierten Produkten. Im Fokus stehen hierbei medizinische Schutzausrüstungen. Für ausländische Hersteller besonders relevant sind die auf der Internetseite eingestellten Informationen zu Sondergenehmigungen (Emergency Use Authorizations - EUA), für einen beschleunigten Marktzugang besonders dringend benötigter medizinischer Produkte.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA: Neujustierung bei Datenübermittlung

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 16. Juli 2020 die Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung in die USA gekippt. Das sogenannte "Privacy Shield" ermöglichte bislang vielen Unternehmen in der EU, personenbezogene Daten von Kunden, Mitarbeitern oder auch für die Nutzung von Internetdiensten in die USA zu transportieren und dort verarbeiten zu lassen. Eine besondere Prüfung der Angemessenheit des Datenschutzniveaus in den USA durch die Betriebe selbst war nicht notwendig. Was das für Unternehmen in der Praxis bedeutet, können Sie in einer Publikation des DIHK nachlesen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Lieferantenerklärungen für Fahrzeuge

Als Nachweis für den Präferenzursprung einer Handelsware im Rahmen der Ausstellung beziehungsweise Ausfertigung von Präferenznachweisen sind Lieferantenerklärungen vom Vorlieferanten vorzulegen. Dies bedeutet, dass auch bei gebrauchten Kraftfahrzeugen grundsätzlich eine lückenlose Dokumentation der Lieferkette gefordert ist, sodass immer eine Lieferantenerklärung vom Vorlieferanten notwendig ist.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Türkei: Antidumpingzölle auf bestimmte Textilien mit Ursprung Deutschland

Seit dem 26. Juni 2020 erhebt die Türkei eine Sicherheitsleistung für bestimmte Textilien mit Ursprung Deutschland. Dabei handelt es sich um die HS-Positionen 5407, 5513, 5514, 5515 und 5516. Hintergrund ist ein eingeleitetes Antidumpingverfahren unter anderem gegenüber Deutschland.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA passen die Strafzölle auf EU-Produkte für unerlaubte Airbus-Subventionen an

Am 12. August 2020 hat das Büro des Handelsvertreters der Vereinigten Staaten weitere Änderungen bekanntgegeben, die zum 1. September 2020 in Kraft treten werden. Eine Übersicht der betroffenen Waren und Länder wurde veröffentlicht.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA verhängen erneut Zusatzzölle auf bestimmte kanadische Aluminiumerzeugnisse

Am 16. August 2020 führten die USA erneut Zusatzzölle in Höhe von zehn Prozent auf kanadische, nicht legierte, Aluminiumerzeugnisse in Rohform ein. Waren, die unter den HS-Code 760110 fallen, sind von den Maßnahmen betroffen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Kanada führt Zusatzzölle als Vergeltungsmaßnahme gegenüber bestimmten US-Produkten ein

Kanada hat bekanntgegeben, dass es beabsichtigt, Zusatzzölle als Vergeltungsmaßnahme auf die eingeführten Zusatzzölle auf bestimmte kanadische Aluminiumerzeugnisse, auf bestimmte US-Produkte in Höhe von zehn Prozent ab dem 16. September 2020 einzuführen. Die Gegenmaßnahmen würden ein Volumen von 2,7 Milliarden Dollar betragen und zahlreiche Produktkategorien betreffen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU bestätigt eigenständige Sanktionen gegenüber Nordkorea

Der EU-Rat hat am 30. Juli 2020 die Liste der Personen und Einrichtungen bestätigt, die eigenständigen Sanktionen der EU gegen die Demokratische Volksrepublik Korea unterliegen. Die Sanktionen gelten für zwölf Monate. Die EU hat die Liste zusätzlich zu den bestehen Sanktionen der Vereinten Nationen eingeführt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Katar: Zollverwaltung hebt Corona-bedingte Vereinfachung auf

gtai - Seit dem 9. August 2020 sind für die Zollanmeldung wieder Originaldokumente nötig. Kopien reichen nicht mehr aus.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Russland erhöht Zollabfertigungsgebühren

gtai - Russland hat zum 1. August 2020 neue Zollabfertigungsgebühren eingeführt. Zusätzlich entfällt ab 1. August 2020 die Zahlung des Zolls von 0,75 Prozent für elektronische Zollanmeldungen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Kontrollen bei Anbaupflanzen nach ihrer Einfuhr

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2020/887 hat die EU-Kommission weitere Kontrollen bei zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen nach ihrer Einfuhr beschlossen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Neues Label für Hongkongs Exporte in die USA

Laut einer [Ankündigung](#) der US-Zoll- und Grenzschutzbehörde (CBP) müssen Waren, die in Hongkong für den Export in die Vereinigten Staaten hergestellt werden, ab dem 25. September 2020 mit der Aufschrift „Made in China“ versehen werden. Mit der Veröffentlichung am 11. August hat eine 45-tägige Übergangsphase begonnen. Danach werden Hongkonger Produkte mit Waren des chinesischen Festlands gleichgesetzt und können damit US-Handelszöllen unterliegen. Die Entscheidung der CBP ist ein weiterer Schritt im Streit um das neue Sicherheitsgesetz in Hongkong und erfolgt im Rahmen der Aussetzung des Sonderstatus der Metropole unter US-amerikanischen Recht. Erst am 7. August hatte die US-Regierung [Sanktionen](#) gegen Hongkonger Regierungschefin Carrie Lam und zehn weitere ranghohe Vertreter Chinas und Hongkongs verhängt, die am Montag von Peking mit Strafmaßnahmen gegen elf US-Senatoren erwidert wurden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Mexiko aktualisiert Zollbestimmungen und setzt USMCA-Vorgaben um

gtai - Mexiko hat Ende Juni 2020 neue Zollbestimmungen veröffentlicht. Neue Regelungen ändern und aktualisieren die Zollbestimmungen und weitere für den Außenhandel relevante Vorschriften u.a. hinsichtlich des am 1. Juli 2020 in Kraft getretenen United States-Mexico-Canada Agreement. Sie umfassen grundlegende Vorschriften zur Aufgabe der Zollagenten, zum Zollwert sowie zum Eingang und Ausgang von Waren in und aus dem Zollgebiet, der Zollabfertigung, den besonderen Zollverfahren, den Einfuhrabgaben und der Zertifizierung von an den Zollverfahren beteiligten Unternehmen. Am 24. Juli 2020 veröffentlichte das Finanzministerium bereits die ersten [Änderungen](#) der allgemeinen Regelungen für das Jahr 2020. Darüber hinaus hatte die mexikanische Regierung die überarbeiteten derzeit aktuellen USMCA-Ursprungsregeln (Reglamentaciones Uniformes / Uniform Regulations) bereits Anfang Juni 2020 auf ihrer [Internetseite](#) veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Brasilien fördert Einfuhren von Solarprodukten mit Zollsenkungen

gtai - Die Regierung hat zum 1. August 2020 die Zölle auf Solarprodukte auf 0 Prozent gesenkt. Die Zollsenkungen gelten zum Beispiel für Bifacial-Module (Unterposition 8541 40 32 des brasilianischen Zolltarifs) und dreiphasige Solar-Inverter (Unterposition 8504 40 90). Im Regelfall betragen die Zollsätze für diese Produkte 12 und 14 Prozent. Anträge auf Senkung des Einfuhrzolls müssen brasilianische Unternehmen oder Verbände an das Ministerium für Wirtschaft (Ministerio de Economía) richten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Vietnam: Zoll erkennt blaue EUR.1 nicht an

Der deutsche Zoll meldet, dass in Vietnam ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1, deren Hintergrund mit einem guillochierten Überdruck in "Blau" statt in "Grün" versehen ist, derzeit für eine Präferenzbehandlung nicht anerkannt werden. Auf europäischer Ebene wird zurzeit geprüft, ob diese nicht konformen Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 ggf. innerhalb eines noch zu bestimmenden Übergangszeitraums anerkannt werden können. Daher sollten Einführer derzeit keine Präferenzbehandlung auf der Grundlage dieser nicht konformen Warenverkehrsbescheinigungen beantragen, weil die beantragte Präferenzbehandlung bei der Einfuhrabfertigung aus technischen Gründen abzulehnen wäre.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU und USA einigen sich auf Zollsenkung

Die EU und USA haben sich am 21. August 2020 auf den gegenseitigen Abbau von Zöllen auf Produkte im Wert von mehreren hundert Millionen US-Dollar geeinigt. Die EU schafft [Importzölle](#) auf lebenden und gefrorenen Hummer rückwirkend zum 1. August auf Basis des Prinzips der Meistbegünstigung ab. Im Jahr 2017 exportierten die Vereinigten Staaten Hummer im Wert von mehr als 111 Millionen US-Dollar in die EU. Die Verpflichtung gilt zunächst für fünf Jahre. Im Gegenzug verpflichten sich die Vereinigten Staaten, Zölle für Produkte mit einem jährlichen durchschnittlichen Handelswert von 160 Mio. US-Dollar um 50 Prozent zu senken. Darunter sind Kristallglaswaren, Oberflächenpräparate, Treibladungspulver, Feuerzeuge und Feuerzeugteile. Die Vereinigten Staaten schaffen die Zölle zum ersten August auf Basis des Prinzips der Meistbegünstigung ab.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Neuseeland: Carnets in der Zollabfertigung

Weil die Zollämter aufgrund des Infektionsgeschehens geschlossen sind, akzeptiert die neuseeländische Zollverwaltung die Vorlage von (...) Carnets in elektronischer Form. Carnets werden zurzeit nicht abgestempelt. Stattdessen erteilt die Zollverwaltung eine schriftliche Bestätigung bei ordnungsgemäßer Abwicklung.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 268/20

flachgewalzte Aluminiumerzeugnissen/Volksrepublik China

L 255/20

bestimmte geringfügig veränderte korrosionsbeständige Stähle/Volksrepublik China

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Messen und Ausstellungen

Niederlande: NRW-Gemeinschaftsstand auf der BouwBeurs in Utrecht

NRW wird mit einem Firmengemeinschaftsstand auf der größten Baumesse der Niederlande vertreten sein. Vom **8. bis 12. Februar 2021** stehen die Themen „Nachhaltiges, modulares und zirkuläres Bauen, Renovierung & Wartung, Gesunde Gebäude, Technologie & Industrialisierung“ im Vordergrund. Bereits am 10. September 2020, 16 Uhr, findet eine virtuelle Informationsveranstaltung zur BouwBeurs 2021 statt. Interessenten können sich dabei über die Messe und die Beteiligung informieren. Mehr Informationen hier auf der Webseite der Handwerkskammer Düsseldorf oder bei Marie-Theres Sobik, Telefon 0208 82055-58, marie.sobik@hwk-duesseldorf.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Spanien: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem Mobile World Congress in Barcelona

Der Mobile World Congress vom **1. bis 4. März 2021** ist die weltweit wichtigste und größte Messe für mobile Innovationen und zeigt aktuelle Lösungen sowie die Trends von morgen. Nordrhein-Westfalen beteiligt sich seit mehr als 10 Jahren an der Messe und bietet verschiedene vergünstigte Beteiligungsmöglichkeiten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details